

Kindergarten „Don Bosco“ Reichenbach Ein schwedischer Brauch zu Gunsten der Kinder

REICHENBACH Einmal mehr hatte der Trägerverein des Kindergarten „Don Bosco“ Reichenbach zum Besuch des Knutfestes eingeladen. Viele Mühe hatten sich die Verantwortlichen wieder einmal gemacht um den Besuchern ein attraktives Winterfest zu bieten.

Schon am Tag zuvor war man in der Gemeinde umhergefahren und hatte entlang der Straßen zur Verfügung gestellte Weihnachtsbäume eingesammelt und zum Kindergarten gebracht. Beim Knutfest, kam es nach schwedischem Brauch zum Verbrennen dieser Bäume was rundherum gefeiert wurde. Da durften vor allem die Köttbullar, die schwedischen Fleischbällchen, zur Stärkung des leiblichen Wohls nicht fehlen. Eine weitere Attraktion war die „Schneebar“ welche zur gegebenen Stunde „in Flammen“ gesetzt wurde. Nicht nur die Erwachsenen, vor allem die Kinder kamen über das Staunen nicht hinaus und erfreuten sich am fröhlichen Treiben rund um das Fest. Der gesamte Erlös kommt natürlich wieder dem Kindergarten zu Gute und die Spender der Bäume erhielten ein Gratisgetränk. Alexander Schüle, der Vorsitzende des Trägervereins zollte all Denjenigen, welche sich wieder einmal zur Verfügung gestellt hatten, dass dieses Fest durchgeführt werden konnte, den Dank des Vereins.

-bz-



Das Abrennen von Christbäumen und die Zubereitung von Köttbullar gehören zum Knutfest, welches nach schwedischem Brauch gefeiert wurde. **Bild: Bernhard Zipfel**